

## Die Osterzeit im Gartenhof



Obwohl es draußen vor den Fenstern eher nach Weihnachten aussah, wurde im März der Frühling und damit auch das Osterfest herbeigefeierrt. Zunächst fand der traditionelle Osterkaffeenachmittag mit Eierlikörtorte und einer kleinen Osterüberraschung für die

Bewohner/-innen statt. Mit wunderschönen Bildern aus ihrem Garten, die im Laufe der Jahre entstanden sind und auf eindruckliche Weise die Veränderungen in der Natur aufzeigten, erfreuten das Ehepaar Seither an diesem Nachmittag die Gäste.



Weiter ging es mit dem zweiten Generationentreffen der Ferienbetreuung der Flohkiste und der „Gartenhöfler“. In einer spaßigen und dennoch recht anstrengenden Gymnastikstunde zeigten Jung und Alt was sie gemeinsam alles leisten können. Da wurde die Fuß- und Beinmuskulatur trainiert, mit dem Ball gespielt, Luftballons in der Luft

gehalten, das Blinzelspiel wiederbelebt und am Ende mit einer kleinen Schultermassage wieder entspannt. Schon von weitem konnte man das laute Lachen und die ausgelassene Stimmung im Gruppenraum hören. Still wurde es, als immer ein Kind einen Senior blind im Slalom um die Stühle führte.



Hochkonzentriert waren die Kinder und passten gut auf, dass niemand stürzte. Im Gegenzug ließen sich die Schüler-/innen voller Vertrauen von den Senioren an den Hindernissen vorbeiführen. Am Ende saßen alle wieder erschöpft, aber sehr zufrieden mit sich und den anderen, auf ihren Stühlen. Nach einer Stärkung mit Saftschorle und Keksen verabschiedete man sich herzlich voneinander. Ein Wiedersehen war schon für die nächste Woche geplant.



Die Senior-/innen besuchten die Kinder im Hort. Nach einer kurzen Führung durch die Räumlichkeiten traf man sich in der Mensa, wo ein großer Stuhlkreis aufgebaut war. Bei diesem Treffen waren nämlich 16

Kinder der Ferienbetreuung dabei und stellten den Senioren wissbegierig ihre Fragen zum Thema: „Gab es das früher auch schon? Wie war das früher bei euch? Erzählt doch mal!“



Nach der Fragerunde traf man sich in Kleingruppen um miteinander Brettspiele zu spielen. Viel zu schnell ging der Vormittag vorüber und nach der obligatorischen Keksrunde versprach man sich ein regelmäßiges Wiedersehen in den kommenden Ferien.

